

Amtsgericht Charlottenburg

1000 Berlin 19, 15. März 1989

Aktenzeichen: 36 N 283/87  
\*\*\*\*\*

136

Gegenwärtig:

Staritz,  
Justizamtsrat als Rechtspfleger

Schütt  
Justizengestellte

Niederschrift.  
\*\*\*\*\*

aufgenommen in nichtöffentlicher  
Sitzung in dem Konkursverfahren  
über das Vermögen

des Steuerberaters Wolfgang D. Kind,  
Westendallee 64 a, 1000 Berlin 19,  
geschäftsmässig: Leistikowstr. 2,  
1000 Berlin 19,

Zum heutigen Termin zur Abgabe der  
eidesstattlichen Versicherung gemäß  
§ 125 KO

erschienen bei Aufruf:

1. Der Gemeinschuldner:

Herr Wolfgang D. Kind persönlich

2. die Konkursverwalterin Rechtsan-  
wältin Hannelore Seiter,

Der Gemeinschuldner erklärt sich zur  
Person und zur Sache.

1. Zur Person: Mein Name ist Wolfgang D. Kind. — s. oben —

*v*  
1/ RA - *Abdruck + Prot.*  
am a) KV in Seiter  
b) RA Kramel  
- Bl. 96 -  
2) Z. *Kramel*  
*(XIV) a/b)*  
*CG*  
*Q*



Anlage zum Protokoll v. 15.3.89

WOLFGANG D. KIND  
Steuerberater

Leistikowstraße 2  
1000 Berlin 19 (Charlottenburg)  
Telefon (030) 305 45 28  
305 74 73

137

Wolfgang D. Kind, Steuerberater - Leistikowstr. 2 - 1000 Berlin 19

Amtsgericht Charlottenburg  
Amtsgerichtsplatz 1

1000 Berlin 19

Datum  
09. März 1989 sch

Betreff:  
In dem Konkursverfahren

Wolfgang Kind

Aktenzeichen:

36 N 283/87

wird hiermit Stellung genommen zu den Anträgen des Rechtsanwaltes Günther Krause vom 13. und 16.01.1989.

1. P + K Wirtschaftsberatungs-Baubetreuungs GmbH:

Die P + K GmbH fungierte bei den von mir initiierten Althausmodernisierungsobjekten in Berlin als Generalübernehmerin. Die P + K GmbH ist auf meine Anregung hin gegründet worden von Herrn Gerhard Lüdke und Steuerberater Friedrich Povel. Es gibt keinerlei schriftliche Treuhandverträge. In der Zeit vom 31.3.85 bis zum Liquidationsende hat Frau Ilona Blumenthal die ihr gehörenden GmbH-Anteile in eigenen Namen und für eigene Rechnung gehalten.

138

Im gleichen Zeitraum hat Herr Gero Klingenberg die von ihm gehaltenen GmbH-Anteile Namens<sup>und</sup> für Rechnung des Herrn Michael Schröder in seinem Besitz gehabt.

Die Beherrschung der P + K GmbH durch mich, wie sie vom Landgericht Berlin festgestellt wurde, ergibt sich nach Ansicht der Richter daraus, daß die Gesellschaft sämtliche Bauaufträge (Generalübernehmerverträge) nur von der GbR Schröder/Kind erhalten hat, aus dem Umstand daß ich die Gründung der Gesellschaft veranlaßt habe sowie aus der Tatsache, daß zwischen der Gesellschaft und mir ein Steuer- und Wirtschaftsberatungsvertrag bestand, demzufolge ich vor Konkursöffnung erhebliche Honorare von der Gesellschaft erhalten habe für meine wirtschaftsberatende und steuerberatende Tätigkeit.

- 2. Die GmbH-Anteile der TUSKA GmbH werden auch jetzt noch gehalten von der GbR Ackermann & Schultze-Zeu Vermögensverwaltungsgesellschaft. Diese GbR hält die Anteile für Rechnung des Herrn Peter Rolf Ackermann, Rechtsanwalt, Kantstr. 13, 1000 Berlin 12. Herr Ackermann hat meiner Familie - während der Zeit meiner Untersuchungshaft - finanzielle Unterstützung zugewandt, dies geschah auf Darlehensbasis. Mit Herrn Ackermann besteht Einigkeit darüber, daß er solange Eigentümer der GmbH-Anteile ist, solange diese Darlehen von meiner Familie oder von mir nicht zurückgezahlt sind. Es gibt keinen schriftlichen Treuhandvertrag.

Die Vermutungen des Herrn Krause bezüglich der Geschäftsführerbestellungen und Abberufungen gehen fehl. Richtig ist, daß mit notarieller Urkunde Nr. 26/86 des Notars Detlef Eulitz<sup>vom 14.1.86</sup> die Gesellschafterversammlung beschlossen hat: Wir bestellen die Herren Wolfgang D. Kind, Steuerberater und Friedrich Povel, Steuerberater und Kurt Christoph Landsberg, Rechtsanwalt jeweils zu alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführern. Richtig ist ferner, daß sich aus einem Protokoll der Gesellschafterversammlung vom 29.12.1986 folgendes ergibt; Es wurde beschlossen was folgt: Die Herren Friedrich Povel und Kurt Christoph Landsberg werden hiermit als Geschäftsführer abberufen. Unterschrift: Ackermann.

Hinsichtlich der Namensführung der Gesellschaft sowie der Verlegung des Sitzes der Gesellschaft ist allein folgendes richtig:

Gemäß notarieller Urkunde Nr. 6/1988 vom 13.01.1988, aufgenommen von dem

139

- 3 -

Notar Detlef Eulitz ergibt sich folgendes: Die Ackermann & Schultze-Zeu Vermögensverwaltungsgesellschaft beschließt: § 1 Die Firma lautet UNITREU Universal Treuhand und Steuerberatungs GmbH. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in 5000 Köln.

Später ist der Sitz von Köln nach Lohmar bei Siegburg verlegt worden ebenfalls aufgrund eines Beschlusses der Gesellschafterversammlung.

3. Verkauf der ideellen Hälfte des Grundstückes Rathenower Str. 57, Kruppstr. 13.

Das Bankhaus Löbbbecke war mit einer Grundschuld eingetragen auf der ideellen Hälfte des vorgenannten Grundstückes, die im Eigentum der TUSKA GmbH treuhänderisch gehalten wurde für die Gesellschaft bürgerlichen Rechtes bestehend aus den Gesellschaftern Joachim Przytarski, Michael Schröder, Jörg Eberhardt und Wolfgang Kind. Die von mir erbrachte Einlage betrug 110 TDM.

Das Bankhaus Löbbbecke hat im Jahre 1988 die Zwangsvollstreckung aus dem Grundpfandrecht betrieben, das führte zu der Notwendigkeit diese ideelle Grundstückshälfte zu veräußern. Als Kaufpreis wurde die Übernahme aller damit im Zusammenhang stehenden Verbindlichkeiten vereinbart. Der TUSKA GmbH ist daher nichts zugeflossen, es konnte demzufolge auch nichts an die stillen Gesellschafter Schröder, Eberhardt und Kind ausgeschüttet werden.

Bei Herrn Joachim Przytarski handelt es sich **n i c h t** um eine Person, die in der Presse genannt worden ist. Im Zusammenhang mit dem Unterzeichner wurde in der Presse lediglich Herr Oberstaatsanwalt Jürgen Przytarski genannt.

Bei der Anschrift Dessauer Str. 6-7, 1000 Berlin 61 handelt es sich nicht "um eine Deckanschrift" sondern um den Wohn- und Geschäftssitz des Herrn Joachim Przytarski.

4. Verkauf Kantstraße 148

Das Grundstück Kantstr. 148 wurde mit notarieller Urkunde am 30.12.1985 verkauft. Nutzen und Lastenwechsel erfolgte am 1.12.1986 nachdem die Erwerber den Kaufpreis auf Notaranderkonto hinterlegt haben. Die TUSKA GmbH hat dieses Grundstück nicht im eigenen Namen besessen sondern auf Grund eines entsprechenden Auftrages der Eigentümergemeinschaft. Dies ergibt sich aus dem Gesellschaftsvertrag der GbR Kantstr. 148 vom 7.10.1982. Danach waren

- 4 -

140

die stillen Gesellschafter: Prof. Dr. Bortz, Ullrich Beer, Peter Schmidt, Dr. Jürgen Kob, Götz Straßburg, Dr. Udo Braun, Wolfgang Kind, Michael Schröder, Dr. Wolfgang Stegner, Dr. Klaus Jung und Frau Ilona Blumenthal.

Aus dem Verkaufserlös ist dem Unterzeichner nach der Konkureröffnung n i c h t s zugeflossen.

5. Wohnung Nr. 21, Leistikowstr. 2, 1000 Berlin 19, 50 %-Anteil

Mit notarieller Urkunde Nr. 122 vom 8. April 1986 ist von dem Notar Dr. Dieter Schultze-Zeu beim Wohnungsgrundbuch des Amtsgerichtes Charlottenburg angemeldet worden, daß ich meinen Wohnungsanteil auf meine Ehefrau, Frau Bärbel Kind geb. Koss, übertragen habe. Dies geschah als Ausgleich für nicht erbrachte Unterhaltszahlungsverpflichtungen für 2 in Ausbildung befindliche Kinder sowie für meine Ehefrau. Diese Vermögensverfügung vom 8.4.86 wurde also lange vor der Konkureröffnung vollzogen. Insoweit war am 13.5.1987 nichts von mir zu deklarieren.

Hochachtungsvoll

W. Kind

